

Konzept „Nacharbeiten von verpasstem Unterrichtsstoff“

Grundsätze:

Das Nacharbeiten von verpasstem Unterrichtsstoff ist eine „Hol-Schuld“. Wer gefehlt hat, muss sich also selbständig kümmern. Er oder sie wird aber durch den Hausaufgabendienst dabei unterstützt.

Wer krank ist, soll gesund werden und sich nicht unter Druck setzen. Am ersten Tag, an dem man wieder die Schule besucht, informiert man sich beim Hausaufgabendienst und arbeitet dann das Versäumte nach. Niemand muss sich Sorgen machen, dass er oder sie das Verpasste schon am ersten Tag nach der Genesung nachgearbeitet haben muss!

Das Gleiche gilt für die, die aus anderen, vorher mit der Schule abgesprochenen Gründen entschuldigt fehlen.

Prozedere:

- Zu Beginn des Schuljahres besprechen alle Klassenleitungen die Vorgehensweise mit ihrer Klasse sowie auf einem Elternabend bzw. erinnern daran.
- In jeder Klasse und jedem klassenübergreifenden Kurs wird ein Hausaufgabendienst eingerichtet (Aufgaben s.u.), der in der Regel aus zwei bis vier Schülerinnen/Schülern besteht. *Wie oft dieser Dienst wechselt, kann individuell besprochen werden. Empfohlen wird ein Wechsel jeweils zu den nächsten Schulferien, um einerseits Einzelne nicht zu sehr in Anspruch zu nehmen, andererseits aber einen häufigen, für Fehlende verwirrenden Wechsel zu vermeiden.*
- Bei längerer Abwesenheit einzelner Schülerinnen oder Schüler finden die Klassenleitungen zusammen mit den Sorgeberechtigten individuelle Lösungen.

Aufgaben des Hausaufgabendienstes:

- Sammeln von Arbeitsblättern und Beschriftung mit den Namen der Fehlenden. Entweder Ablage in einem Ordner im Klassenraum oder sicheres Verwahren, damit die Fehlenden nach Rückkehr verlässlich ein Arbeitsblatt bekommen. Die beste Organisationsform dafür bespricht jede Klassenleitung individuell.
- Notieren der Hausaufgaben. Ansprechpartner dazu für die Fehlenden, i.d.R. nach deren Rückkehr. Nur auf ausdrückliche IServ-Mail-Anfrage bereits während eines Fehltages. Es sollte in der Klasse und mit den Eltern ausdrücklich besprochen werden, dass dies die Ausnahme und nicht die Regel ist.

Konzept „Nacharbeiten von verpasstem Unterrichtsstoff“

Brief an fehlende Schülerinnen und Schüler

Lieber Schülerin, lieber Schüler,

du bist krank zuhause? Das tut uns leid und wir wünschen dir gute Besserung! Das Wichtigste ist erst einmal, dass du wieder richtig **gesund** wirst! Nimm dir dafür Zeit und setze dich nicht unter Druck. **Niemand erwartet von dir, dass du das Verpasste schon am ersten Tag nach deiner Krankheit nachgearbeitet hast!**

Die Schulkonferenz hat sich Gedanken über das Thema „Nacharbeiten von versäumtem Stoff“ gemacht und die folgenden Grundsätze verbindlich beschlossen. Sie gelten entsprechend dann, wenn du aus anderen, vorher mit der Schule vereinbarten Gründen entschuldigt fehlst.

- Sobald du wieder in die Schule gehen kannst, **informiere dich selbstständig** über das Verpasste und arbeite es nach. Das gilt dann natürlich auch für alle Hausaufgaben, die während deiner Krankheit gestellt wurden.
- Um dich dabei zu unterstützen, richtet die Klassenleitung in deiner Klasse einen **Hausaufgabendienst** ein. Auch in jedem klassenübergreifenden Wahlkurs richtet die jeweilige Lehrkraft einen solchen Dienst ein. Er besteht normalerweise aus jeweils zwei bis vier Mitschülerinnen oder Mitschülern. Sie nehmen Arbeitsblätter und Materialien für dich mit. Bei ihnen kannst du nachfragen, welche Hausaufgaben zu erledigen sind. Die Lehrkräfte tragen außerdem die Hausaufgaben ins Klassenbuch ein.
- Manchmal ist es ja so, dass es dir morgens schlecht ging und deine Eltern dich krankgemeldet haben. Am Nachmittag fühlst du dich aber schon wieder ziemlich fit. In diesem Fall kannst du mit dem Nacharbeiten schon beginnen – *kannst*, nicht *musst*! In diesem Fall **kannst** du beim **Hausaufgabendienst** nach Informationen zu Unterrichtsinhalten und Hausaufgaben nachfragen. Für digitale Informationen nutzt ihr bitte **IServ**. Aber keine Panik, falls da mal etwas schief laufen sollte: Denk an den ersten Grundsatz oben und entspanne dich. Wenn du wieder gesund bist und in die Schule gehst, ist noch Zeit, um genauer nachzufragen, wenn die Information mal nicht geklappt hat.

Die Schulkonferenz des Gymnasiums Hochrad

Konzept „Nacharbeiten von verpasstem Unterrichtsstoff“

Brief an den Hausaufgabendienst

Lieber Hausaufgabendienst,

toll, dass ihr diese wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe übernommen habt! Bitte beachtet dabei ein paar Punkte:

- Wenn **Arbeitsblätter** o. ä. verteilt werden, nehmt genug davon mit, damit alle, die fehlen, eines von euch bekommen. Beschriftet sie mit den Namen der Fehlenden. Die Arbeitsblätter verwahrt ihr so, dass die Fehlenden, sie verlässlich erhalten, sobald sie wieder da sind. Vielleicht gibt es einen Ordner dafür im Klassenschrank? Welches Verfahren sich am besten eignet, könnt ihr mit der Klassenleitung absprechen.
- Sprecht euch untereinander gut ab, damit sich nicht einer auf den anderen verlässt und am Ende keiner die Arbeitsblätter für die Fehlenden mitgenommen hat. Falls jemand aus dem Hausaufgabendienst krank ist, muss natürlich der/die andere einspringen.
- Schreibt euch genau alle **Hausaufgaben** auf, damit ihr die Fehlenden **vollständig** darüber informieren könnt, wenn sie wieder da sind.
- Der **Normalfall** ist, dass die Fehlenden sich bei euch persönlich informieren, sobald sie wieder in die Schule kommen können. Manchmal möchte aber jemand schon vorher mit dem Nacharbeiten beginnen. In dem Fall können sie bei euch nachfragen. Schaut deshalb am Nachmittag in eure IServ-Mails, am besten mehrmals, damit ihr solche Nachfragen seht und beantworten könnt.
- Nutzt für digitale Kommunikation wirklich **IServ**, selbst wenn ihr sonst auch auf anderen Wegen (z.B. WhatsApp) privat kommuniziert. Auf lange Sicht ist es für alle einfacher, wenn wir für schulische Angelegenheiten einheitlich IServ nutzen.

Danke für euer Engagement!

Die Schulkonferenz des Gymnasiums Hochrad